



Information

Nr. 1

**Grabenlose Verfahren der Schadensbehebung
in nicht begehbaren Abwasserleitungen**

2. Auflage
November 2008

Arbeitskreis Nr. 3
Grabenloses Bauen
Leitungsinstandhaltung

Arbeitsgruppe Nr. 1
Technische Anwendungen und Verfahrenstechnik

NO DIG – warum Gräben aufreißen, wenn es bessere Lösungen gibt!

Grabenlose Verfahren der Schadensbehebung in nicht begehbaren Abwasserleitungen

November 2008

Die Schadensbehebung in Abwasserkanälen findet nach wie vor überwiegend durch Erneuerung im Wege des offenen Leitungsrabenbaus statt. Die offene Bauweise ist jedoch mit einer Vielzahl problematischer Begleiterscheinungen verbunden: gravierende Folgekosten sowie baubetriebliche und ökologische Probleme offener Baumaßnahmen werden in der Öffentlichkeit vermehrt kritisch wahrgenommen. Vor diesem Hintergrund sind die bewährten grabenlosen Verfahren die bessere Lösung. Grabenlose Verfahren sind in einschlägigen Regelwerken erfasst und erfüllen die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Sanierung der unterirdischen Infrastruktur.

INHALT

1	Zielsetzung	3
2	Terminologie	3
3.	Ganzheitliche Betrachtung von Kosten, Aufwand und Umweltauswirkungen	4
	Tabelle 1 Ganzheitliche Betrachtung von Erneuerungs-, Renovierungs- und Reparaturverfahren – Vergleich zu offener Bauweise	5
	Beurteilungsgrundlagen zu Tabelle „Ganzheitliche Betrachtung	7
	Tabellarische Übersichten	10
	Tabelle 2 Reparaturverfahren	11
	Tabelle 3 Renovierung mit Schlauchlinern	12
	Tabelle 4 Renovierung mit Wickelrohr – und Formed in Place Pipe	13
	Tabelle 5 Renovierung mit Rohren	14
	Tabelle 6 Erneuerungsverfahren	15
	Literaturhinweise	16
	Auszug aus mitgeltenden Normen und Regelwerken	17
	Mitglieder der AG 1 „Technische Anwendungen und Verfahrenstechnik	20